



Fresko an der Südseite der Pfarrkirche

DER MANTEL

**PFARRE BAD FISCHAU – BRUNN
ZUM HL.MARTIN**

Pfarrblatt

Juli 2012

Nr. 138



**Ich möchte gern so sein, wie Gott mich
haben möchte, weil ER mich so behandelt,
als wäre ich schon so.**

(Hannelore Frank)

Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub wünscht Euch allen
Pfarrer Gregor und der Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrgemeinde!



Pilgern

Die Pilgerfahrt ist aus ganz unterschiedlichen Motiven heraus wieder modern geworden. Eine Sehnsucht ist bei vielen, die sich auf den Weg machen, besonders deutlich: Das Wesentliche, also den Sinn des Lebens, zu finden und zu leben.

Aufruf zum Pilgern

„Kommt und seht“, und „Folget mir nach“ – das sind zwei von vielen Einladungen Jesu, sich mit ihm auf den Weg zu machen. Das Christentum ist schon deswegen keine statische Religion; es ist eine Bewegung. Die ersten Christen nannten ihre Gemeinschaft den „neuen Weg“.

Der Christ ist also ein Pilger, gleich, ob er sich tatsächlich auf einen weiten Weg macht, um bei sich anzukommen, oder ob er die tägliche Herausforderung des Lebens als eine Pilgerfahrt ansieht. Solange wir nicht bei unserem Ziel angekommen sind, müssen wir beweglich bleiben, unterwegs sein.

Einladung zur Wende

Wer sich auf den Weg macht, so oder so, muss sich verabschieden. Letztlich ist das ganze Leben eine Kette von Abschieden.

Abschied muss immer mit der Ermutigung verbunden sein, einen neuen Weg zu gehen. Für die Religion gilt das im besonderen Maße. Das Christentum steht vor einer doppelten Herausforderung. Es muss zu seinen eigentlichen Quellen finden, also zu seinem Kern kommen. Zugleich muss es Abschied nehmen von seiner bisherigen veralteten Gestalt. Sonst kommt es zum Stau, zum Stillstand, der bereits vielerorts beklagt wird.

Jesus hat nicht gesagt: „Feiert die Vergangenheit“, sondern: „Tut das zu meinem Gedächtnis“. Das Gedächtnis beinhaltet den Abschied, den Jesus durch seinen Tod an einem ganz entscheidenden Punkt genommen hat. Es muss

Neues kommen und entstehen – sagt er selbst – durch den Geist Gottes, der in unsere Welt gesandt wird. Dieses Abschied nehmen um des Neuen willen nehmen wir oft nicht genügend zur Kenntnis und kaum als Beispiel.

Die Pilgerfahrt ist das Einüben in den Abschied. Mit jedem Schritt, an jedem Tag muss Abschied genommen werden, sonst gibt es kein Vorwärtskommen. Das Ziel bleibt dann unerreichbar, an eine Wende wäre nicht zu denken.

Die ersten Christen, als der „neue Weg“, waren sich dieser Herausforderung bewusst. Jesus hat in seiner Einladung zur Nachfolge die Voraussetzung für Abschied nehmen und Neubeginnen geschaffen: „Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes“. (Lk. 9,32)

Mensch und Erde sind es wert, der Anfang des Himmels zu sein. Doch ohne Abschied bleiben die Türen des Himmels verschlossen.

So wünsche ich allen erholsame Ferien, schöne Urlaubstage und vor allem Gottes reichen Segen!

Euer Pfarrer Gregor Majetny

Erstkommunion 2012



Die Vorbereitung zur Erstkommunion war sehr schön. Heuer waren es 21 Kinder, die sich in fünf Gruppen mit den Tischmüttern Frau Veronika Gohl, Frau Uta Stickler, Frau Ulrike Prinzhorn, Frau Gerda Moser und Frau Christamentl auf die Erstkommunion vorbereiteten. Als Abschluss dieses intensiven Jahres fuhren die Kinder am 12. Juni zur Bibelausstellung nach Edlitz, wo sie die Bibel „mit allen Sinnen“ neu entdecken konnten, was ihnen sehr gut gefallen hat.

Wir mussten Abschied nehmen und sagen Dank

Herrn Ing. Dietmar Streimel

für seine Tätigkeit als Pfarrgemeinderat, seine Planungsarbeit und tatkräftige Unterstützung bei der Renovierung des Pfarrzentrums sowie zahlreicher Kapellen und Bildstöcke in unserem Ortsbereich.

Weiters danken wir für seine Initiativen bei der Gründung des Vereins „St.Martin Zentrum“, sein unermüdliches Engagement und die Organisation von Pfarrfesten und Pfarrkaffees.

Seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit in allen Situationen bereiteten vielen Pfarrangehörigen unterhaltsame und gemütliche Stunden.

Herzlichen Dank und vergelt's Gott,

Pfarrer Gregor Majetny
und der PGR.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei

Herrn Dr. Rochus Längle

für die Gestaltung des Pfarrblattes Der Mantel, viele interessante und informative Artikel, ein passendes Layout und für die Organisation von Druck und Verteilung unserer regelmäßig erscheinenden Pfarrzeitung.

Mit viel Engagement und Übersicht sorgte er gemeinsam mit seiner Frau Ing. Andrea Längle nun zehn Jahre lang dafür, dass unsere Pfarrgemeinde stets mit wichtigen Informationen aus dem Pfarrleben versorgt wurde.

An dieser Stelle aber gebührt auch unser Dank Frau Ullly Knaack, die sich bereit erklärt hat, ab sofort diese ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen.

Unsere diesjährige Fußwallfahrt nach Mariazell:

Der 8., 9. und 10. Mai 2012 waren für 16 Wanderer ganz besondere Tage. Bei optimalem Wetter starteten wir am 8. Mai um ca. 8.30 Uhr in Puchberg. Jeder mit seinem mehr oder weniger schweren Rucksack und mit seinen eigenen Beweggründen. Danke an Franz Panny und Renate Moser, die – wie schon einige Jahre zuvor – zuverlässig und bewährt die Wallfahrt organisierten. So konnten wir einerseits beim Gehen völlig unbeschwert unseren Gedanken freien Lauf lassen, andererseits uns auf die herrlich spirituelle Begleitung von Herrn Pfarrer Gregor und Lilo Monza einlassen.

Die Andachten, die Lieder, das Rosenkranzgebet, die Meditationen des Kreuzweges in Verbindung mit dem Wandern in unserer Heimat sind ganz einfach heilsam.

Unsere Gedanken auf dem Weg:

- Lisi Fink:* „Ich war schon öfters in Mariazell und es ist immer wieder schön mit der Gruppe zu gehen!“
- Ossi Moser:* „Der Glaube kann Berge versetzen und die Hoffnung stirbt zuletzt! Das hat mir den Weg nach Mariazell geebnet!“ (1 Jahr nach einem schweren Beinbruch)
- Ingrid Fink:* „Ich möchte mich bei den Mitpilgern bedanken, dass ich mitgehen darf, weil man getragen wird - viele Lebenssituationen betreffend!“
- Lisi Adrigan:* „Ich danke euch allen für die liebevolle Begleitung auf unserem Weg nach Mariazell.“
- Walter Tausil:* „Ich bin heuer das dritte Mal dabei. Ich danke Gott, dem Herrn Pfarrer und allen, die mit der Vorbereitung und Organisation befasst waren. Es hat mir in eurer Gemeinschaft sehr gut gefallen!“
- Irmtraud Schäffler:* „Es fasziniert mich der Gedankenaustausch mit verschiedenen Menschen während des Wanderns!“
- Waltraud Hacker:* „Der Weg nach Mariazell ist für mich Krafttanken für das ganze Jahr.“
- Lilo Monza:* „Bei traumhaftem Wetter durfte ich mit einer sehr tollen Gruppe bis Mariazell marschieren. Ein herzliches Dankeschön!“
- Pfarrer Gregor:* „Gemeinsames Gebet oder persönliches Gebet ist sicher keine verlorene Zeit!“
- Ingrid Gaitzenauer:* „Gemeinschaft leben – Gemeinschaft erleben, gemeinsam beten, singen, austauschen! Danke!“
- Gerda Karner:* „Es war für mich ein wunderbares Erlebnis!“
- Adelheid Jägersberger:* „Loslassen – Gott vertrauen – neue Wege annehmen, mit Hilfe von Freunden!“
- Franz Panny und Renate Moser:* „Harmonische Wallfahrt; Glück mit dem Wetter; Erweiterung der Truppe auf 16; zwei Neuzugänge; persönliche Gespräche mit dem Herrn Pfarrer; geringer Zeitdruck bzw. keine Hektik!“
- Ilse Reich:* „Stille spüren – erleben! Selbst öfter still sein!“

Last but not least Michael Schäffler. Er hat uns am Abend des zweiten Tages kurz, doch sehr zu unserem Vergnügen mit schnell gesungener und gespielter Wiener Musik unterhalten.

Am frühen Nachmittag des 10. Mai glücklich in Mariazell angekommen, trafen wir die uns so gut bekannten Buswallfahrer, die uns Gott sei Dank später mit nach Hause nahmen!

Genau an diesem Tag beging Friedrich Lackner seinen 80. Geburtstag und so wurde die Messe in der Michaelskapelle doppelt feierlich und für uns alle ein wunderbarer Abschluss.

Ilse Reich

Pilgerreise nach Fatima

Fünfzehn Wallfahrer begaben sich am Montag den 14.05.2012 mit Pfarrer Gregor auf die Reise nach Portugal, die vor allem Fatima aber auch andere interessante Orte zum Ziel hatte. Nach dem Flug von Wien über Frankfurt nach Lissabon brachte uns ein Bus zum Marienheiligtum. Vorher machten wir kurze Besichtigungsstopps am westlichsten Punkt vom europäischen Festland: Cabo da Rocca, sowie in Cascais und der malerischen Stadt Obidos. Schon hier und auch später zeigte sich unsere portugiesische Reiseführerin kompetent und verlässlich.

Das Hotel in Fatima lag unmittelbar neben den beiden großen Kirchen, der Marienbasilika und der modernen (über 9000 Personen fassenden) Dreifaltigkeitskirche. So konnten wir auf kurzem Weg schon am ersten Abend und am darauffolgenden an der Rosenkranzandacht und der anschließenden Lichterprozession teilnehmen und unsere Gebete verrichten.

Am Dienstag führen wir zu den ehemaligen Klöstern bzw. Kirchen in Alcobaca und Batalha, prachtvollen gotischen Bauwerken. Spaziergang am Atlantik inklusive Meerwasserkontakt und Mittagessen waren in Nazare auf dem

Fortsetzung Seite 4

Ständige Gottesdienste:

Sonn- und Feiertag:		08.00 Uhr
		09.30 Uhr
Vorabendmesse:		18.30 Uhr
Rosenkranz:	Montag:	18.30 Uhr
Abendmesse:	Dienstag:	18.30 Uhr
	Freitag:	18.30 Uhr
Morgenmesse:	Donnerstag:	08.00 Uhr

Im Anschluss gemeinsames *Kaffeetrinken* mit Herrn Pfarrer.
Geburtstagsmesse: jeden 1. Dienstag im Monat 18.30 Uhr

Für alle, die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern

Krankenbesuch jeden 1. Freitag im Monat nach Vereinb.

KIRCHEN TAXI

gehbehinderte Personen können sich im Pfarramt für einen Transport zu den **Sonntags-Gottesdiensten** anmelden

Beichtgelegenheit:	Samstag:	18.00-18.20 Uhr
	Sonntag:	07.30-07.50 Uhr

Aussprachezeit:	Dienstag:	19.00-20.00 Uhr
		nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Herr Pfarrer	Freitag:	16.30-17.30 Uhr
	Samstag:	09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin:	Mittwoch:	13.00-15.00 Uhr.
-------------------------	-----------	------------------

TELEFON und FAX:

02639/7174 oder 0664-73619537

E-Mail: pfarre-bad-fischau-brunn@aon.at

Fortsetzung von Seite 3

Programm, bevor wir in Aljustrel die ehemaligen Wohnhäuser der Seherkinder Lucia, Francisco und Jacinta Marto besuchten. Ihnen soll am 13.05.1917 in fünf aufeinanderfolgenden Monaten eine „Dame“ erschienen sein, die sich „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ nannte. Wir gingen dort auf einem Kreuzweg, den 1956 aus Ungarn geflüchtete Katholiken errichteten.



Am 16. Mai besichtigten wir die Klosterburg des Christus (Templer-)Ordens in Tomar, bei sonniger Hitze die römischen Ruinen in Conimbriga und die älteste Universitätsstadt Portugals Coimbra. Am Donnerstag sahen wir uns die Porzellanmanufaktur Vistallegre an, das Fischerdorf Aveiro und kamen schließlich in Porto an, wo wir zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Bahnhofshalle mit Azulejos, den blauen Kacheln bis zur Decke bestaunten. Am regnerischen letzten Tag, der aber unsere Stimmung nicht trüben konnte, bewunderten wir in Braga die berühmte barocke Stiege vor der Wallfahrtskirche Bom Jesus da Monte.

JULI

So.29.07 09.30h FELDMESSE bei der FF Bad Fischau im Rahmen des **Bad Fischauer Feuerwehrfestes**

AUGUST

PFARR-WALLFAHRT
Details werden noch bekannt gegeben.

Mi.15.08 MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
09.30h Hl. Messe

So.19.08. BERGMESSE des VV-Bad Fischau-Brunn
09:30 Uhr bei der Waldandacht
Anschließend AGAPE beim Vereinshaus
bei Schlechtwetter im Pfarrstadel

SEPTEMBER

So.16.09. WALLFAHRT nach MARIA KIRCHBÜCHL
10:00 h Hl. Messe in Maria Kirchbüchl
Terminänderung möglich
Details für Fußwallfahrer und Radwallfahrer
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten

So.23.09. 09.30h KINDERMESSE
anschließend PFARRCAFE

Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung wird auf Wunsch jederzeit gespendet. Terminvereinbarung mit dem Pfarramt erbeten.

Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird jeden ersten Freitag im Monat zu den Kranken gebracht. Auf Wunsch jederzeit. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Sowohl in dieser Stadt als auch im malerischen Barcelos erfreuten uns die vielen bunten Blumen in Parks und Straßen.

Am Nachmittag des 18. Mai traten wir erfüllt von intensiven Eindrücken die Heimreise an.

Bericht: Johann Wuketich

JORDAN
Das Gospel-Musical

Eine spannende Story und die mitreißenden Gospels und Spirituals, präsentiert von 20 Ensemblemitgliedern und einer Liveband, bilden den Rahmen zum neuen Musical und lassen JORDAN zu einem unvergesslichen Abend werden. Alle Infos auf www.mmz.at

17. November 2012, 19:30 Uhr
Arena Nova / Wiener Neusadt

Vorverkauf: Arena Nova und oeticket.com (Tel.: 01/96096)